

Neues aus dem Archiv des alten Fürstbistums Basel (AAEB)

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **67 (2002)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sondern wirkt sich auch auf die Arbeit der Archiv-Benutzerinnen und -Benutzer aus – auf jene Hunderte von Forscherinnen und Forschern aus dem universitären und privaten Bereich, welche jährlich die Archive im gesamten Kanton besuchen.

Im Kanton Basel-Landschaft existiert eine vielfältige Szene engagierter Historikerinnen und Historiker. In deren Interesse macht deshalb die Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland auf folgende Punkte im Gesetzesentwurf aufmerksam, welche ihrer Ansicht nach einer Klärung und Präzisierung bedürfen:

1. Das Gesetz über die Archivierung regelt die Benutzung der Archive nur für «Private, soweit sie in Erfüllung öffentlicher Aufgaben handeln».

Es wäre wünschenswert, die grundsätzliche Zugänglichkeit der Archive für die privaten Benutzerinnen und Benutzer im Gesetz deutlich zu bejahen.

2. Laut Gesetzesentwurf kann das Staatsarchiv für seine Dienstleistungen Gebühren verlangen. Unklar bleibt, inwiefern auch die privaten Benutzerinnen und Benutzer davon betroffen sind.

Es wäre wünschenswert, diesen Punkt im Gesetz klarer zu formulieren.

Die Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland verbindet mit diesen Wünschen keine Kritik an der bisherigen Praxis des Staatsarchivs Baselland, sondern betont ausdrücklich dessen jahrelangen, engagierten und kompetenten Einsatz für die interessierte Bevölkerung. Gemäss ihrem Leitbild unterstützt die Gesellschaft auch die Bemühungen des Staatsarchivs, historische Forschung und Archivierung im Kanton und in der Region mit Rat und Tat zu fördern.

Liestal/Basel, den 8. November 2002

Neues aus dem Archiv des alten Fürstbistums Basel (AAEB)

Baselbieter Präsidialjahr in Porrentruy

Regula Nebiker, Staatsarchivarin des Kantons Basel-Landschaft, ist seit dem 1. Januar 2003, für ein Jahr Stiftungsrats-Präsidentin des Archivs des ehemaligen Fürstbistums Basel (Fondation des Archives de l'ancien Evêché de Bâle / AAEB). Dies hat der Stiftungsrat an seiner letzten Sitzung im Jahr 2002 am Sitz des Archivs im barocken «Hôtel de Gléresse» in Porrentruy JU beschlossen.

Damit fällt der Leitung des basellandschaftlichen Staatsarchivs zum zweiten Mal in der Geschichte der Stiftung die ehrenvolle Aufgabe zu, das fürstbischöfliche Archiv zu präsidieren; die Leitung erfolgt im Turnus der Staatsarchive BE und BL bzw. des Chefs der kulturhistorischen Abteilung des Kantons Jura. Mit Regula Nebiker präsiert erstmals eine Frau das renommierte Archiv des ehemaligen

Fürstbistums Basel. Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft delegiert zwei Vertreter in den achtköpfigen Stiftungsrat: die Staatsarchivarin von Amtes wegen sowie alt Landrat Robert Piller, Arlesheim.

Die privatrechtliche Stiftung des Archivs ist 1985 von den beiden Kantonen Bern und Jura als Folge der Gründung des neuen Kantons Jura gegründet worden. Der Kanton Basel-Landschaft ist erst im Sommer 1997 als dritter Kanton der Stiftung des Archivs des ehemaligen Fürst-

bistums Basel beigetreten und zwar aufgrund der vom Kantonsparlament beschlossenen Annahme der Motion von Landrat Robert Piller (fdp, Arlesheim). Für die Geschichtsforschung des Kantons befinden sich im Pruntrut Archiv wichtige weltliche und geistliche Dokumente der beiden Bezirke Arlesheim (9 von 14 Gemeinden aus dem ehemaligen Birseck) und Laufen, die bis zum Wienerkongress von 1815 während Jahrhunderte, zum weitläufigen Territorium des ehemaligen Fürstbistums Basel gehörten. *pi.*

Weitere Veranstaltungshinweise

(Gäste sind willkommen!)

Burgenfreunde beider Basel

27. Februar 2003, 18.15 Uhr Vortrag von Walter Dettwiler, lic.phil., Basel:
Wilhelm Tell – Ansichten und Absichten
27. März 2003, 18.15 Uhr Vortrag von Dr. Michael Schmaedecke, Liestal:
Wie man mit altem Gemäuer umgehen soll... – Zur
Problematik von Burgensanierungen

Die Vorträge finden jeweils im Kollegiengebäude der Universität Basel statt (Hörsaal gemäss Anschlag beim Haupteingang)

Detailinformationen: Christoph Ph. Matt, Schauenburgerstrasse 20, 4052 Basel.
E-Mail: christoph.matt@bs.ch

Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde, Sektion Basel

22. Januar 2003, 19.00 Uhr Vortrag von Michael Blatter, lic.phil., Basel/ Engelberg:
Ein Mordfall und seine Geschichte(n)